

Renate Behrens

Identifizier als zentrales Instrument des entitätenbasierten Metadatentransfers

Was sind Entitäten?

Wikipedia

- etwas, das existiert, ein konkreter oder abstrakter Gegenstand
- Sammelbegriff, um so unterschiedliche Gegenstände wie Dinge, Eigenschaften, Relationen, Sachverhalte oder Ereignisse anzusprechen



Wir brauchen „Schubladen“.

Was sind Entitäten?

CIDOC CRM

An abstract concept providing for three general properties:

- Identification by name or appellation, and in particular by a preferred identifier
- Classification by type, allowing further refinement of the specific subclass an instance belongs to
- Attachment of free text for the expression of anything not captured by formal properties



Eine Entität muss beschrieben werden, um sie eindeutig zu machen.

Was sind Entitäten?

RDA

Eine abstrakte Klasse von konzeptionellen Schlüsselobjekten im Universum des menschlichen Diskurses, die für die Nutzer von RDA-Metadaten in einem System zum Auffinden von Ressourcen von besonderem Interesse sind.

 Nur durch die Eindeutigkeit sind Entitäten auffindbar und für Nutzende sinnvoll.

Warum Entitäten?

- Wir benötigen „Schubladen“ in die wir immer die gleichen Dinge stecken.
- Wir können Eigenschaften und Beziehungen nur an feste und klar definierte Einheiten anbinden.
- Wir benötigen einen gewissen Grad an Abstraktion, um Dinge genauer beschreiben zu können.

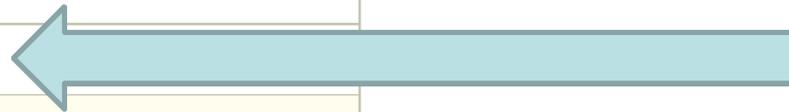
Was sind Identifier?

Ein Identifier ist i.d.R. eine Zeichenfolge, die einer Ressource zugeordnet ist. Der Identifier stützt sich auf die Gesamtheit der Metadaten, welche die Ressource beschreiben, und durch die sie eindeutig identifiziert werden kann.

Identifier können Entitäten eindeutig identifizieren, miteinander verbinden und so ein verlässliches Netzwerk an Informationen aufbauen.

	
Link zu diesem Datensatz	https://d-nb.info/942812557
Titel	Der Frosch, auf den es ankommt : Kermits Führer ins nächste Jahrtausend ; von Kermit dem Frosch, wie er es Robert P. Riger erzählt hat / Robert P. Riger. Ins Dt. gebracht von Ingrid Heinrich-Jost. Ill. von Tom Payne
Person(en)	Riger, Robert P. (Mitwirkender) Payne, Tom (Mitwirkender) Heinrich-Jost, Ingrid (Übersetzer)
Verlag	Zürich : Haffmans
Zeitliche Einordnung	Erscheinungsdatum: 1994
Umfang/Format	96 S. : zahlr. Ill. ; 19 cm
ISBN/Einband/Preis	978-3-251-00265-8 Pp. : DM 24.80 3-251-00265-1 Pp. : DM 24.80
Sachgruppe(n)	59 Belletristik
Frankfurt	Signatur: 1994 A 64595 Bereitstellung in Frankfurt
Leipzig	Signatur: 1994 A 64595 Bereitstellung in Leipzig

GND	
Link zu diesem Datensatz	https://d-nb.info/gnd/118605348
Person	Sand, George
Geschlecht	weiblich
Andere Namen	Dudevant, Amantine Lucile Aurore (Wirklicher Name) Dudevant, Amantine L. Dupin, Amandine Aurore-Lucie (Früherer Name) Dupin, Amandine-Lucie-Aurore Dupin, Amandine A. Dupin, Amantine-Aurore-Lucile Dupin, Amantine-Lucile-Aurore Dupin, Armandine-Lucile-Aurore Dupin, Lucie-Aurore-Amentine Sand, Amandine-Aurore-Lucie D. Sand, G. Dudevant, Amandine Lucie Aurore Sand, Žôrž San, Ž. Dudevant, Aurore Amantine Dupin, Amantine Aurore Dudevant, Amantine Aurore Lucile Dudevant, Amantine Lucille Dudevant, Amandine Lucile Dudewant, Amantine Aurore Lucile de Dudevant, Amantine Aurore Lucille de Dudewant, Aurore von



Welche Arten von Identifikatoren können wir unterscheiden?

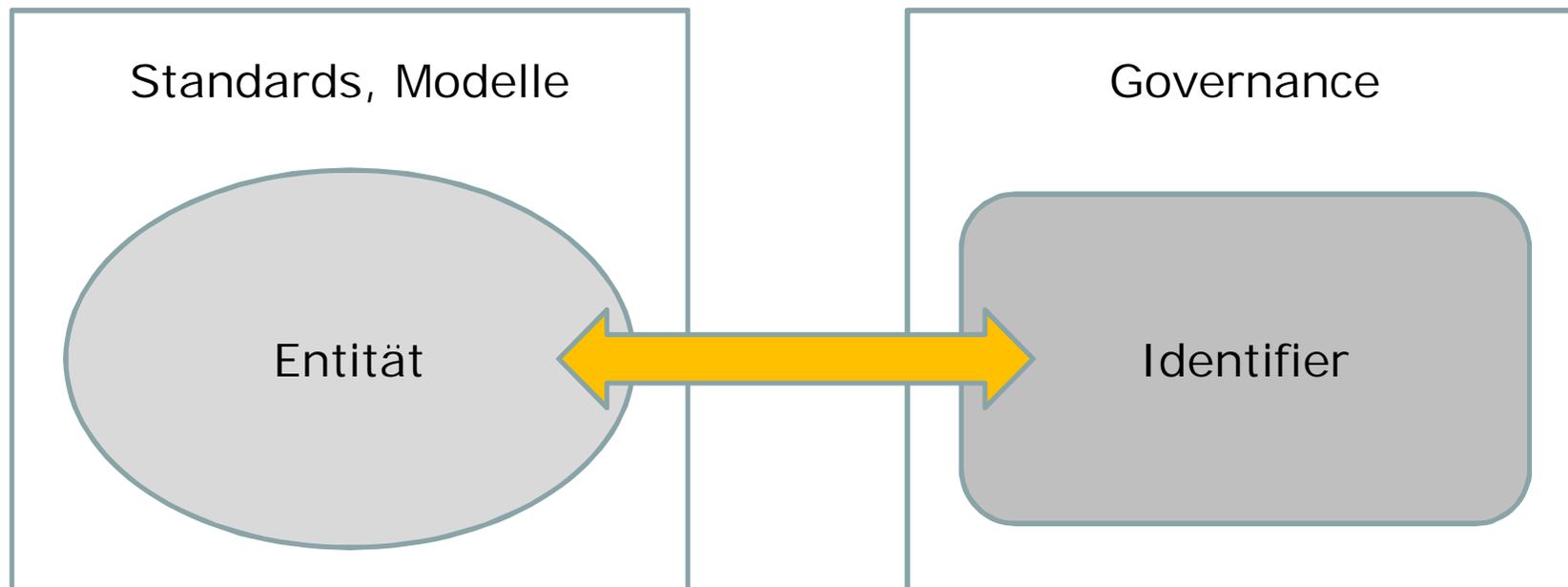
- Internationale Identifikatoren (z. B. von ISO-Normen). Sie haben oft eine internationale Verwaltungseinheit, die entsprechenden Verträge oder Vereinbarungen für die Verwendung mit den Nutzenden abschließt.
- Identifikatoren, die eine internationale Dimension haben, die aber auf einem flexibleren Rahmen basieren (z. B. der ARK (Archival Source Key))
- Eigene Identifikatoren, die von Dritten nachgenutzt werden können (z. B. GND-Nummern)

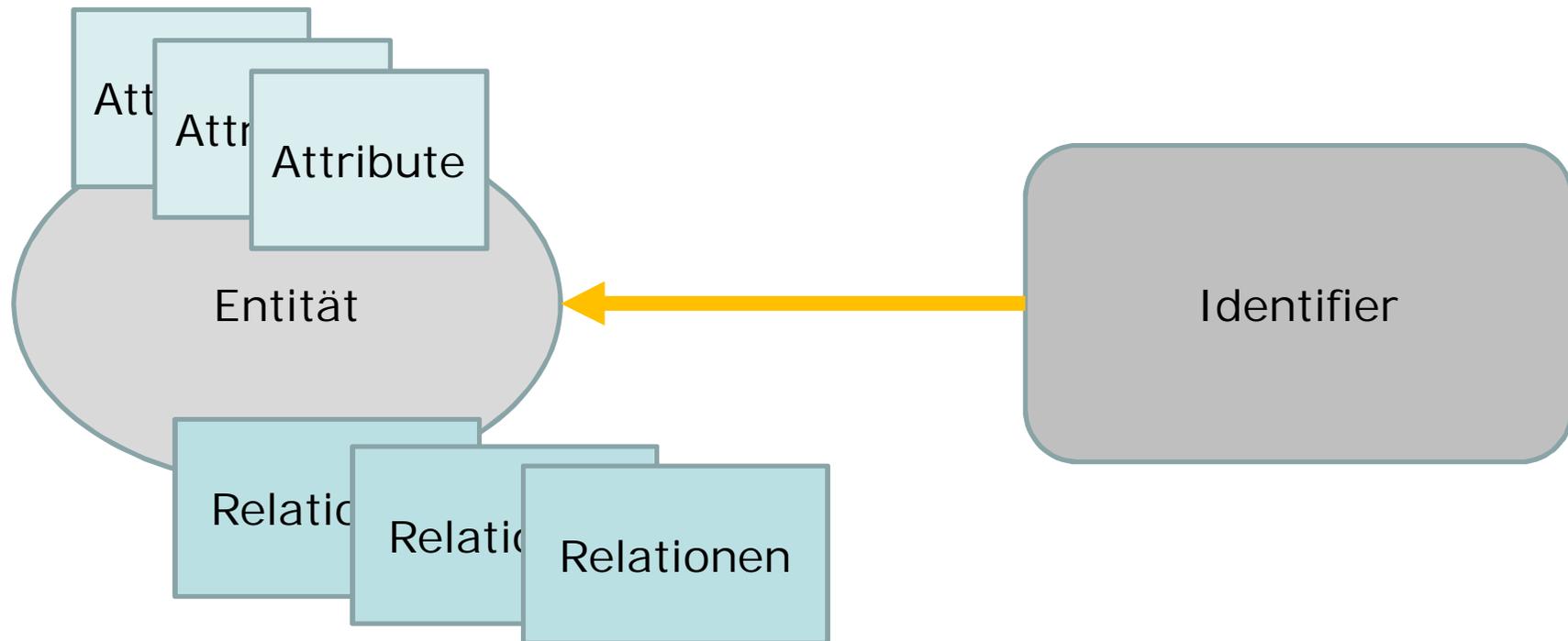
Was sollte Identifier auszeichnen?

- International
- Sprachunabhängig
- Maschinenlesbar (intellektuell nicht immer lesbar)
- Verlässlich
- Dauerhaft

Vorteile von Identifiern

- Identifier können beliebig maschinell kombiniert werden. Die Menge spielt dabei erst einmal keine Rolle. Die Selektion kann später durch die Nutzenden erfolgen.
- Es gibt keine sprachlichen Hürden.
- Der Informationsgehalt wächst exponentiell.
- Die Standards, die für die Erstellung der Metadaten verwendet wurden, spielen keine Rolle mehr.

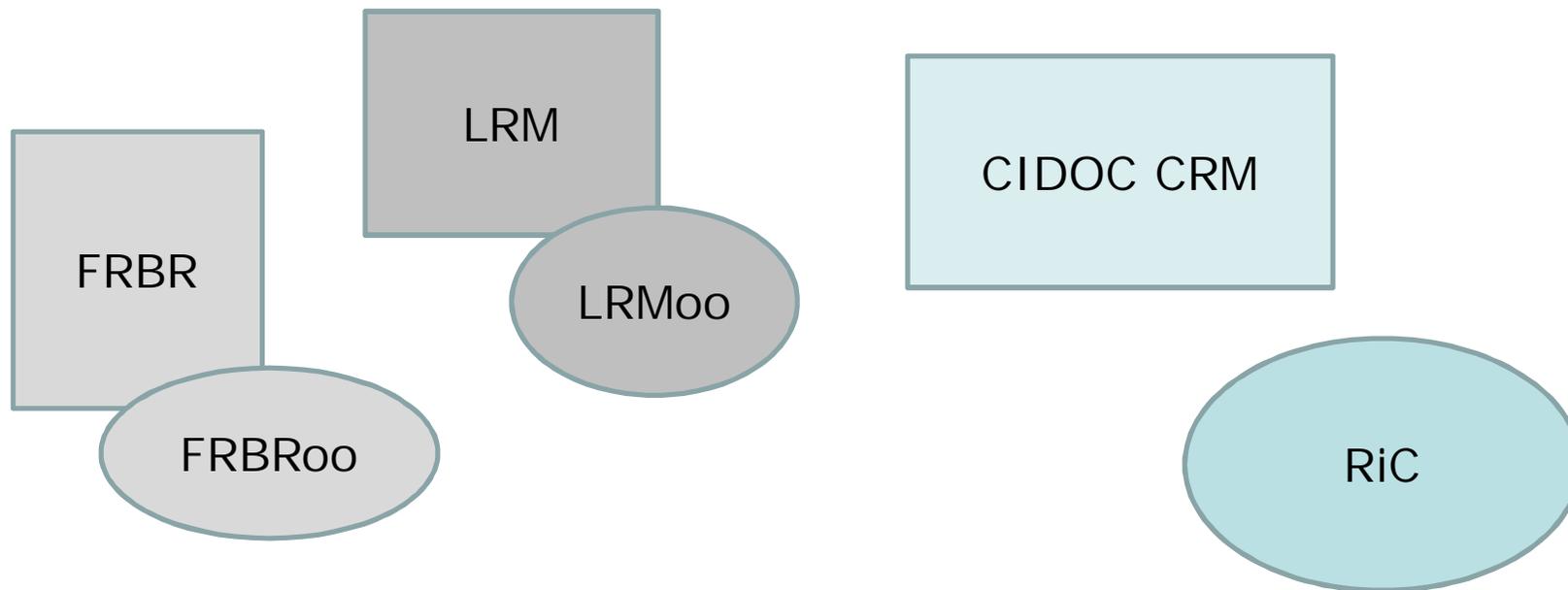




Entitäten-basierte Erschließung

- Die Verknüpfung von Metadaten (Linked data) beruht auf dem Prinzip der Verbindung von Objekten bzw. Informationen. Dabei ist es unerheblich, ob die Objekte selbst oder deren Metadaten erfasst werden.
- Aus diesem Grund wurden in der Vergangenheit Modelle entwickelt, die Klassen von Entitäten festlegen und deren Verwendung definieren. Zur Verlinkung werden stabile Anker wie Normdaten und Identifier benötigt.

25 Jahre Entitätenmodelle



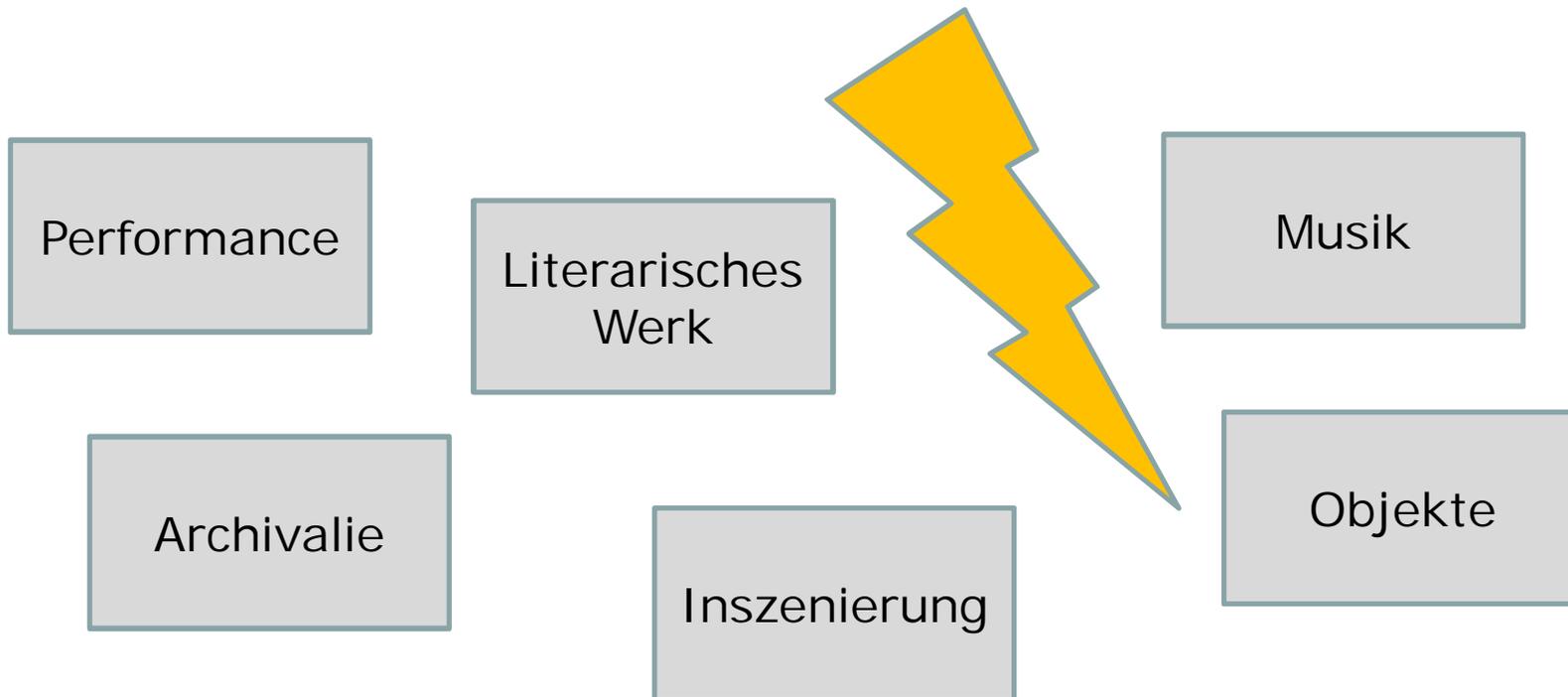
Spartenübergreifende Arbeit

- Gemeinsame Definition von Entitäten, nicht zwingend gemeinsame Entitäten
- Stabile und nachhaltige Verwaltung von eigenen Identifikatoren
- Abgleich vorhandener Identifikatoren und eventuelle Nachnutzung
- Möglichst große Internationalität

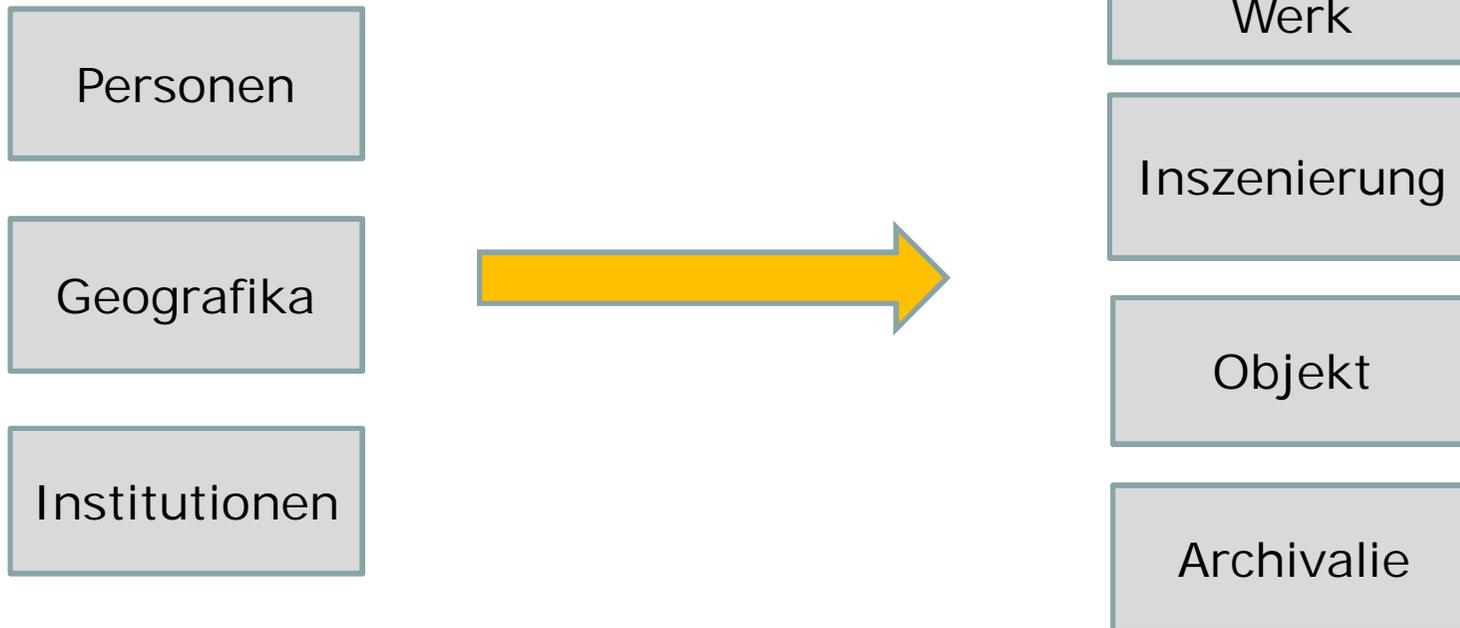
Umsetzung

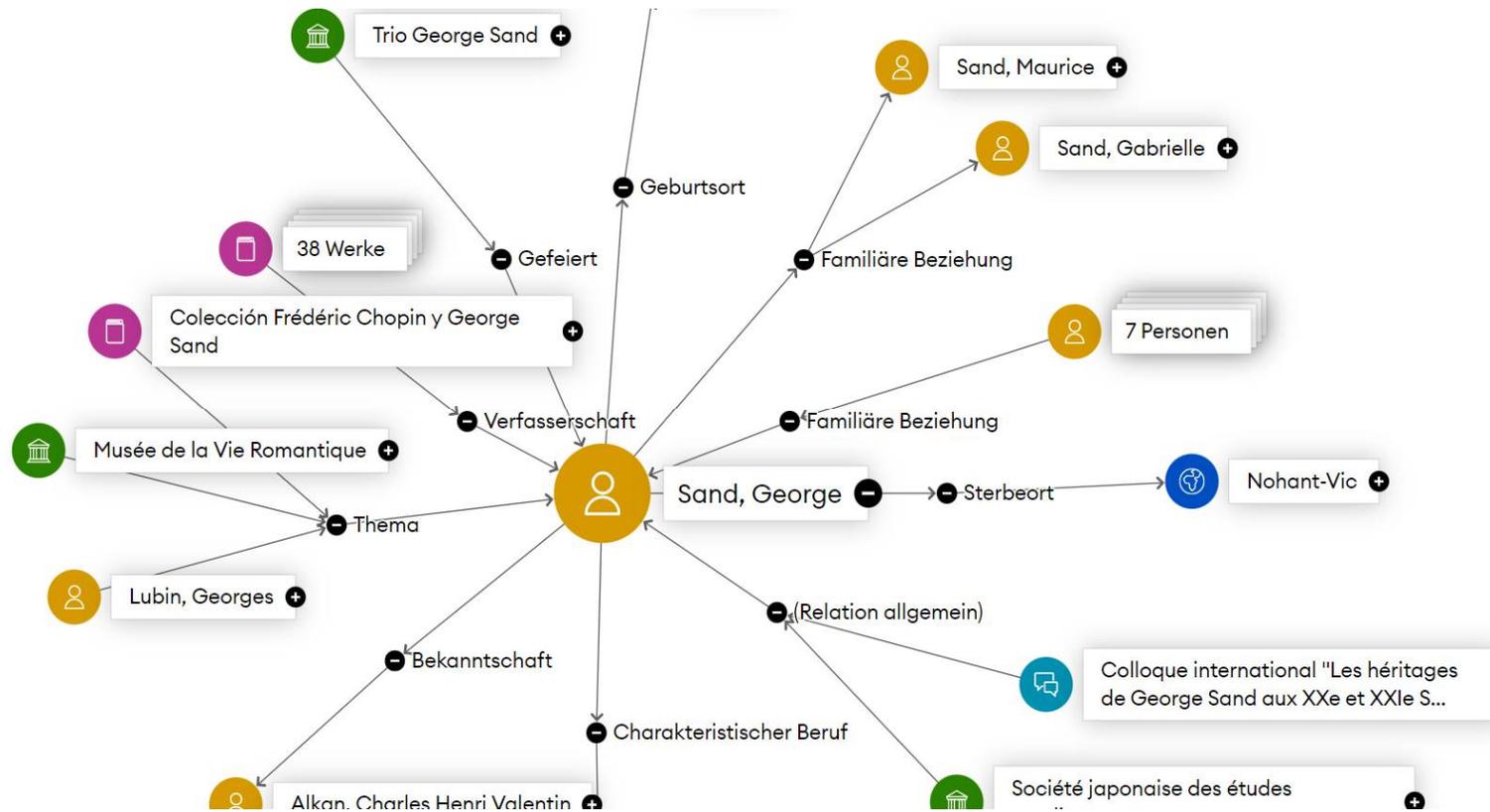
- Die unterschiedlichen Sparten müssen ihre Entitäten genau definieren und sie eindeutig den vorliegenden Modellen zuordnen.
- Die unterschiedlichen Sparten sollten versuchen, gemeinsame Lösungen anzustreben, wo immer das möglich ist.

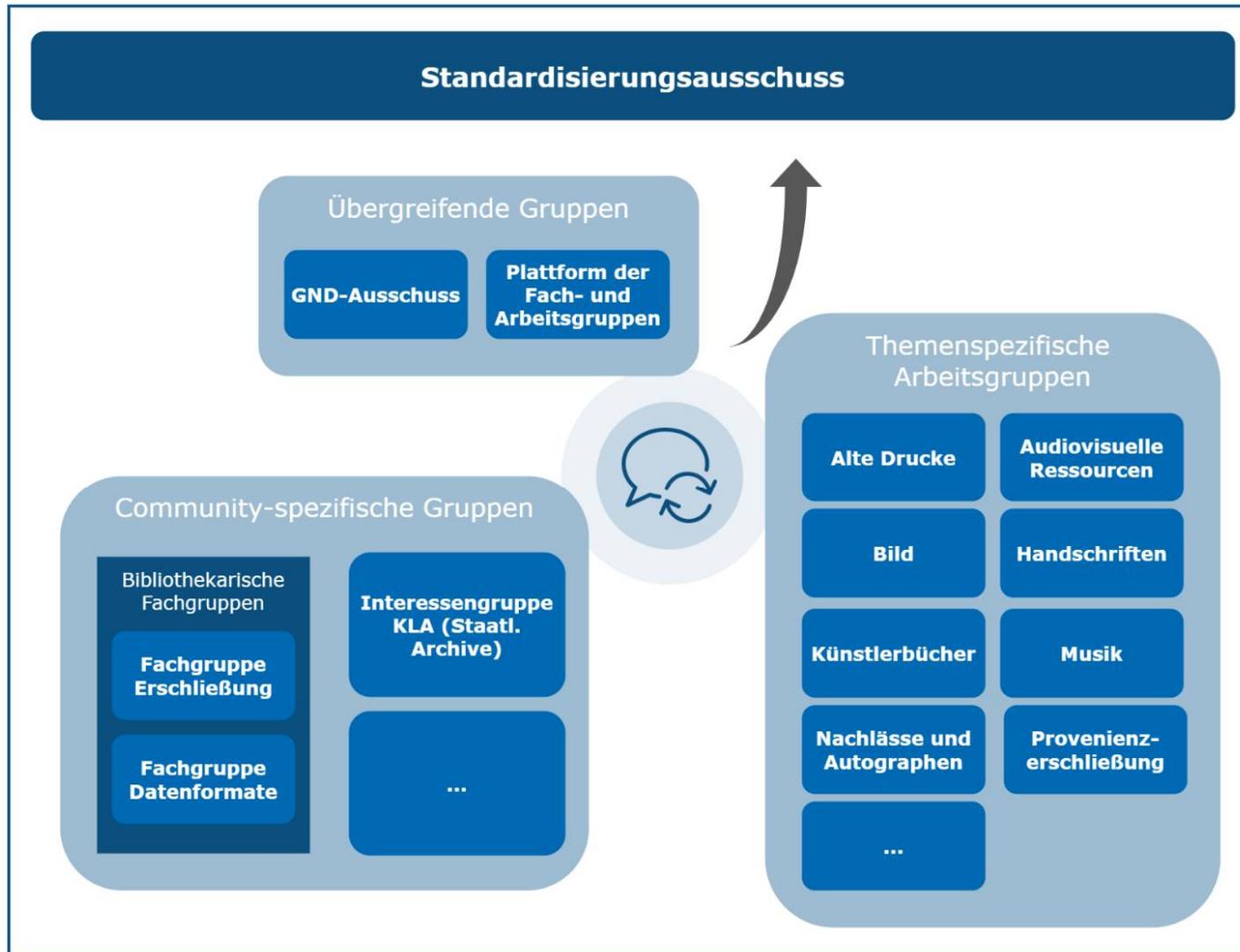
Entität Werk



Normdaten als Anker

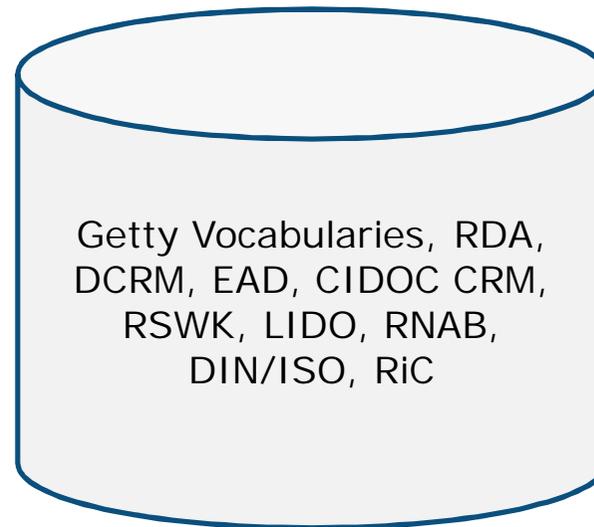
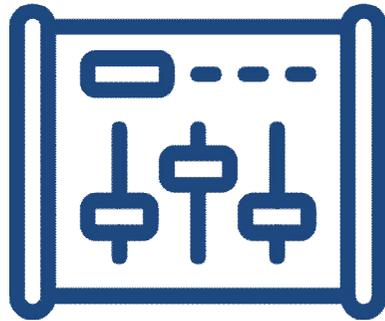






Mitmachen und
Mitgestalten

Die Mischung macht's



Danke fürs Zuhören



Renate Behrens
Arbeitsstelle für Standardisierung
Deutsche Nationalbibliothek
r.behrens@dnb.de

"Building Bridges" de Lorenzo Quinn (Arsenal de Venise) via Flickr, CC-BY

